

Spitzensportförderung in der Armee



BASPO
2532 Magglingen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO

Was ist Spitzensportförderung?



Das Konzept Spitzensportförderung der Armee verbindet das Training auf Spitzensportniveau optimal mit der Dienstpflicht.

Qualifizierte Athleten und Athletinnen aus allen Militäreinheiten profitieren von speziellen Freiräumen für ihr Training.

Spitzensport-RS und Spitzensport-WK ermöglichen den Athleten und Athletinnen intensivste Trainingseinheiten.

Die Dienstpflicht am Bundesamt für Sport BASPO garantiert damit qualitativ hochstehendes Training und ist ein wertvoller Baustein in der Karriereplanung von Athleten und Athletinnen.

Spitzensport-RS

Rekruten im Training



Offizielle Bezeichnung: Sportsoldat bzw. Sportsoldatin.

Athleten und Athletinnen erfüllen folgende Bedingungen

- 18–25 Jahre alt
- Hohe Ziele auf internationaler Ebene und Potenzial, diese zu erreichen
- Athlet bzw. Athletin aus Sportverband mit zielorientierter Vierjahresplanung
- Spitzensport erhält während bestimmter Lebensphase erste Priorität
- Bereitschaft, Armee in der Öffentlichkeit zu vertreten
- Swiss Olympic Card

Aufbau der 18 Wochen

5 Wochen – Allgemeine Grundausbildung
Militärische Grundausbildung in Lyss (BE).
Täglich ein Training.

13 Wochen – Funktionsgrundausbildung
Sportausbildung in Magglingen. Im Zentrum steht die Ausbildung zum Militärsportleiter bzw. zur -leiterin.
Täglich zwei sportartspezifische Trainings.

Anmeldeverfahren

Athleten und Athletinnen melden sich via Verband an. Das Kommando Spitzensport-RS entscheidet – in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und den Verbänden – welche Athleten und Athletinnen zum Selektionstag nach Magglingen eingeladen werden.

Spitzensport-WK

Die besten Sportler im Dienst



Quereinsteiger und -einsteigerinnen sind willkommen. Es ist nicht Bedingung, die Spitzensport-RS absolviert zu haben.

Einsätze

- Ausgebildete Sportsoldaten und -soldatinnen stehen nach der RS dem Fachstab Sport der Armee als Militärsportleiter bzw. -leiterin in Schulen oder Einheiten zur Verfügung.
- Athleten und Athletinnen mit langfristigem Konzept ihres Verbandes nutzen ihre Dienstzeit als sport-spezifisches Training im Hinblick auf ihre Teilnahme an Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften etc.
- Athleten und Athletinnen, deren Sportart an CISM-Wettkämpfen (Conseil International du Sport Militaire) startet, besuchen Trainingslager und machen sich fit für die Militärweltmeisterschaften.



Trainingsbasis ist das Schweizerische Kompetenzzentrum für Spitzensport BASPO.

Fortschritte garantiert aus folgenden Gründen

- Know-how und Top-Infrastruktur BASPO
- Sportmedizinische Betreuung, Physiotherapie und Regeneration im Swiss Olympic Medical Center Magglingen Biel
- Täglich qualitativ hochstehendes Training
- Qualifizierte BASPO-Trainer oder Integration der eigenen Trainer nach Absprache
- Ernährung individuell für Spitzensportler und -sportlerinnen zusammengestellt
- Qualitätssicherung mit Trainingstagebuch (RS) und sportartspezifischen Leistungstests (RS und WK)
- Ausbildung an der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen EHSM zu Themen rund um Spitzensport und Persönlichkeitsbildung
- Nutzung der BASPO-Sportanlagen in der Region Biel/Bienne (BE) oder Nutzung eigener Verbandszentren der Athleten und Athletinnen

Ihr Ansprechpartner



Bundesamt für Sport BASPO
Verantwortlicher Spitzensport-RS und -WK
Franz Fischer
2532 Magglingen
Tel. 032 327 63 48
franz.fischer@baspo.admin.ch
www.baspo.ch